

# JA oder NEIN?

Neun Monate ist Hitler an der Macht. Seit dem "Staatsakt von Potsdam" sind sogar erst sieben Monate vergangen. Und schon ist die Katastrophe da. So ernst ist die Lage, dass die Regierung sich entschlossen hat, eine Volksabstimmung durchzuführen und einen neuen Reichstag wählen zu lassen.

Welch eine Wendung! Als Hitler die Macht übernahm, hat er das Ende des Parlaments verkündet. Er hat sich unbeschränkte Vollmachten geben lassen und den Reichstag nach Hause geschickt. Aussenpolitik und Innenpolitik, Wirtschaftspolitik, Sozialpolitik, Kulturpolitik - alles wollte ER, der "Führer", mit der kleinen Clique seiner Ratgeber und Mitarbeiter allein leiten und verantworten.

Das ist nun über Nacht anders geworden.

Der "Führer" will nicht mehr führen!

Die Verantwortung, die er mit Gewalt an sich gerissen hat, wird ihm zu schwer. Er kann sie nicht mehr tragen. Er will sie nicht mehr tragen.

Wer muss herhalten? Das Volk! Das misshandelte, verachtete, rechtlos gemachte Volk! Es soll dadurch, dass es abstimmt, die Verantwortung übernehmen, die der "Führer" ablehnt. Wir sollen sogar einen neuen Reichstag wählen, obwohl die Märzahlen tausendmal als die letzten Wahlen ausgeschrieben worden sind. Hat man je einen schnelleren, gründlicheren Zusammenbruch erlebt?!

Anlass zur Volksbefragung gibt die Aussenpolitik.

|| Hitler hat das Wunder fertiggebracht, die ganze Welt mit Deutschland zu verfeinden. ||

Er hat es durch seine Hetzpolitik dahin gebracht, dass heute

ein neuer Weltkrieg droht!

In dem Deutschland völlig allein steht. 1914 gab es noch Neutrale. Jetzt kennt auch Holland, auch die Schweiz, auch Skandinavien nur eine Stimmung: Feindschaft gegen Deutschland, Feindschaft gegen das Dritte Reich mit seinem Terror, mit seinem Rassenwahnsinn, mit seiner Aufrüstungspolitik. In der ganzen Welt gibt es nur ein aussenpolitisches Ziel: sich gegen diesen neuen Ausbruch von Hunnen- und Bööabarentur zur Wehr zu setzen.

Monatelang war Hitler noch stolz auf diese "Leistung". Jetzt, plötzlich, angesichts der Abrüstungskonferenz, hat er Angst gekriegt. Und wie immer, wenn er Angst hat, schreit er umso lauter und schlägt mit der Faust auf den Tisch. Es wird ihm nichts nützen! Denn die Tatsachen, die in der ganzen Welt bekannt sind - nur in Deutschland nicht! - sprechen eine zu deutliche Sprache.

Die ehemals feindlichen Mächte haben die Verstärkung der Reichswehr auf 200.000 Mann zugestanden. Bewilligt war ferner die Anwandlung der Reichswehr in eine Miliz, also eine Herabsetzung der Dienstzeit und infolgedessen eine ganz erhebliche Vermehrung der ausgebildeten Reserven. Bewilligt waren schliesslich eine Anzahl bisher verbotener Waffen, wie schwere Geschütze, Tanks, Kriegsflugzeuge.

Das alles war unsern faschistischen Gewalthabern nicht genug. Sie wollen unbeschränkte Aufrüstung, weil sie, allen Friedensreden zum Trotz, niemals etwas anderes gewollt haben als den Krieg, den Revanchekrieg zumal gegen Frankreich und Polen. Und dazu soll ihnen das deutsche Volk am 12. November feierlich die Ermächtigung geben. Es soll also, da ein deutscher Sieg bei der gegenwärtigen Machtverteilung völlig ausgeschlossen ist, sein

eigenes Todesurteil unterschreiben!

Das und nichts anderes ist der wahre Sinn des 12. November!

Wichtiger als der aussenpolitische Konflikt, der den Anlass zu den Wahlen und der Volksabstimmung gegeben hat, ist aber die Tatsache, dass wir hier zum erstenmal überhaupt Gelegenheit bekommen, vor aller Welt

unsere Stimme gegen den Hitler-Faschismus zu erheben.

Für uns geht es am 12. November nicht zuerst darum, wie gut oder wie schlecht der Völkerbund ist, wie sinnvoll oder wie sinnlos die Abrüstungskonferenzen sind, sondern darum, wie wir zum Faschismus und seiner Katastrophenpolitik stehen.

Wer am 12. November mit Ja stimmt, der sagt Ja zu allem, was Hitler je getan oder nicht getan hat. Er sagt Ja zu den viehischen Morden der SA. Er sagt Ja zu den Konzentrationslagern. Er sagt Ja zu der Aufhebung aller persönlichen Freiheit. Er sagt Ja zu den Lügenfeldzügen eines Goebbels. Er sagt Ja zu den Ausbrüchen Göring'schen Cäsarenwahnsinns. Er sagt Ja zu einer Wirtschaftspolitik, die die kapitalistische Ausbeutung verewigt. Er sagt Ja zu einer "Sozialpolitik", die die Arbeiterschaft entrechtet hat und täglich neue Mittel findet, sie auszupowern. Er sagt - mit einem Wort - Ja zu allem Terror, zu allem Betrug, zu allen Verbrechen, die wir in den vergangenen Monaten erlebt haben. Er sagt Ja zu seinem eigenen Elend und zu seiner Rechtlosigkeit. Er sagt Ja zu neuem Völkermord.

Willst Du das, deutscher Arbeiter? Willst Du das, deutscher Angestellter, deutscher Handwerker, deutscher Bauer oder wer Du seist? Willst Du das, deutsche Frau, deutsche Mutter? Du kannst es nicht wollen! Du hast ein Herz. Du hast ein Gewissen. Du willst Recht und Freiheit. Du willst Wahrheit. Du willst Arbeit. Du willst Frieden.

Und darum kannst Du nicht Ja sagen auf die Frage, die Hitler Dir stellt. Du kannst nur Nein sagen!

Willst Du neuen Terror ? N e i n ! Willst Du die Verewigung des faschistischen Volksbetrugs ? N e i n ! Willst Du neuen Rüstungswahnsinn ? N e i n ! Willst Du Krieg ? N e i n !!

**Nein!** Das ist die einzig mögliche Antwort!

Nein! Nichts als Nein!! Nein! schallt es in Fabrik und Büro. Nein! in jedem Haus. Nein! in Stadt und Land. Nein! in Ost und West, in Nord und Süd. Nein!

**NEIN!**

RS 1 - Weitergeben!

Millionen-mal

**NEIN!**